

Protokoll

über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates

am 26. März 2021

im Gemeindeamtshaus Großgöttfritz (Sitzungssaal)

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 23.10 Uhr

Die Einladung erfolgte am 19. März 2021 durch Kurrende.

Anwesend waren:

Bürgermeister Hofbauer Johann

Vizebürgermeister Huber Christian

gf. GR Gruber Stefan

gf. GR Kolm Regina

gf. GR Tüchler Günther

gf. GR Maier Günther

GR Redl Daniel

GR Gretz Robert

GR Hofbauer Andreas

GR Heindl Bernhard

GR Tüchler Markus

GR Fröschl Christian

GR Steuerer Sonja

GR Steuerer Doris

GR Zeitlinger Thomas

GR Fröschl Karl

GR Rehrl Gerhard

GR Pöll Erwin

Anwesend waren außerdem:

Entschuldigt abwesend waren:

GR Hochleitner Manuel

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender:

Bürgermeister Johann Hofbauer

Tagesordnung:

- Pkt.1: Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2020
- Pkt.2: Eröffnungsbilanz 2020, Bildung einer Eröffnungsrücklage
- Pkt.3: Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020
- Pkt.4: Bericht des Prüfungsausschusses über die letzte Gebarungseinschau am Gemeindeamt
- Pkt.5: Anschaffung von 3 interaktiven Flügeltafeln auf Pylonen für die Volksschule Großgöttfritz
- Pkt.6: Beschluss über Übernahme einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 373, EZ 12, und einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 374/1, EZ 8, KG Engelbrechts ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Großgöttfritz in der Katastralgemeinde Engelbrechts gemäß der Vermessungsurkunde GZ. 12654/20 der Dr. Döller Vermessung ZT GmbH, 3910 Zwettl
- Pkt.7: Finanzielle Unterstützung der Gemeinde für die Anschaffung eines neuen Atemschutzgerätekompressorfahrzeuges für den Feuerwehrabschnitt Zwettl mit Stationierungsstandort FF Jahnings
- Pkt.8: Finanzielle Unterstützung der Gemeinde für die Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze für die FF Kleinweißenbach
- Pkt.9: Ansuchen des „Union Tennisclub Großgöttfritz“ um einen finanziellen Zuschuss der Gemeinde für Dressenanschaffung
- Pkt.10: Ankauf eines Selbstladestreuers zu Traktor Steyr 4130 Profi CVT für den Gemeindebauhof
- Pkt.11: Beschluss über Übernahme der vom NÖ Straßendienst hergestellten „NA Großgöttfritz BB“ in die Verwaltung und Erhaltung und das außerbüchliche Eigentum der Gemeinde
- Pkt.12: Beschlussfassung einer Vereinbarung über Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gemäß § 15 NÖ Straßengesetz 1999 mit dem Land NÖ, vertreten durch die Straßenbauabteilung 8 in Waidhofen/Thaya
- Pkt.13: Gemeindestraßen- und Güterwegebau im Jahr 2021
- Pkt.14: **Breitbandausbau in der Gemeinde**
- Pkt.15: Allfälliges

Verlauf der Sitzung:

Vor dem Eingehen in die Tagesordnung teilt der Bürgermeister mit, dass von den 3 Gemeinderäten der „Liste WG“ Karl Fröschl, Erwin Pöll und Gerhard Rehrl ein Dringlichkeitsantrag mit dem Thema „Breitbandausbau in der Gemeinde“ mit dem Antrag um Aufnahme als Tagesordnungspunkt in die heutige Sitzung eingebracht wurde.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen und als Punkt 14. in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung aufgenommen.

Zu Punkt 1:

Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2020 wird verlesen und einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2:

Der Bürgermeister erläutert die Eröffnungsbilanz und die geplante Bildung einer Eröffnungsrücklage und informiert den Gemeinderat, dass diese nur einmalig, und zwar mit 1.1.2020 beschlossen werden müssen. Zur Bildung einer Eröffnungsrücklage gibt es die Empfehlung vom Gemeindebund und dem Amt der NÖ Landesregierung eine Eröffnungsrücklage zu beschließen. Dies ist jedoch nur gleichzeitig mit dem Beschluss über die Eröffnungsbilanz 2020, möglich. Auch die Nachbargemeinden haben im Zuge des Beschlusses über die Eröffnungsbilanz eine Eröffnungsrücklage beschlossen bzw. werden eine solche beschließen. Gemeinderat Karl Fröschl erkundigt sich wie die Bewertungen in der Eröffnungsbilanz zustande kamen. Der Bürgermeister erklärt das die Bewertungen von der GEMDAT NÖ als Softwareanbieter der Gemeinde mit speziellen Programmen sowie mit Unterstützung des Landes NÖ unter der teilweisen Vornahme von Besichtigungen bzw. Lokalaugenscheinen errechnet wurden.

Die Eröffnungsbilanz der Marktgemeinde Großgöttfritz zum Eröffnungsbilanzstichtag 1. Jänner 2020 beträgt Euro 14.299.445,08 (vor Bildung einer Eröffnungsrücklage von Euro 4.800.000,—). Die Eröffnungsbilanz der Marktgemeinde Großgöttfritz und die Bildung einer Eröffnungsrücklage (nicht finanzwirksame Haushaltsrücklage) in der Höhe von Euro 4.800.000,-- werden vom Gemeinderat mit 15 JA-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen (GR Karl Fröschl, GR Erwin Pöll und GR Gerhard Rehrl) beschlossen.

Zu Punkt 3:

Zum Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020 werden vom Bürgermeister die größten Haushaltsstellen vorgetragen und erläutert. GR Karl Fröschl informierte sich über die Kanalarücklage und über die Abfertigungsrücklage, (diese gilt für alle Angestellten und Arbeiter die vor dem Jahr 2004 bei der Gemeinde in ein Dienstverhältnis eingetreten sind). Weiters wurde von GR Karl Fröschl die hohe Veranschlagung der Personalkosten im Voranschlag 2020 hinterfragt, was vom Bürgermeister mit der vorsorglichen Veranschlagung für die mögliche Einstellung eines(er) neuen Bediensteten am Gemeindeamt bereits im Jahr 2020 erklärt wurde.

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020 wird mit 16 JA-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen (GR Karl Fröschl und GR Erwin Pöll) angenommen.

Während der öffentlichen Auflage des Rechnungsabschlusses wurden von Seiten der Bevölkerung keine Erinnerungen dazu eingebracht.

Zu Punkt 4:

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR Doris Steurer, berichtet über die am 17. März 2020 am Gemeindeamt durchgeführte, unangekündigte Gebarungsprüfung und die dabei ebenfalls durchgeführte Prüfung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2020.

Die Kassenverwaltung wird vom Gemeinderat einstimmig entlastet.

Zu Punkt 5:

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat das sich der Lehrkörper der Volksschule für die restlichen drei Klassen ebenfalls jeweils eine interaktive Flügeltafel auf Pylonen, wie sie im Vorjahr bereits für eine Klasse angeschafft wurde, wünschen. Der Kostenvoranschlag für die 3 interaktiven Flügeltafeln auf Pylonen beläuft sich auf 13.769,57 inkl. Mwst. . Zusätzlich zu den Anschaffungskosten der Tafeln kommen noch etwaige Mehrkosten bei Montage der Tafeln und für die nötigen Elektroinstallationen welche im Vorfeld der Tafelmontage getätigt werden müssen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung von 3 interaktiven Flügeltafeln auf Pylonen um 13.769,57 inkl. Mwst. . Zusätzlich zu den Anschaffungskosten der Tafeln kommen noch etwaige Mehrkosten bei den Montagearbeiten der Tafeln und für die nötigen Elektroinstallationen die im Vorfeld im Vorfeld der Tafelmontage getätigt werden müssen.

Zu Punkt 6:

Der Bürgermeister informiert das Isabella und Andreas Frosch, Engelbrechts 7 von ihrem Baugrundstück in Engelbrechts 107 m² an das öffentliche Gut abtreten müssen und von dem zugekauften Grundstücksteil von Familie Harald u. Ingrid Traxler, Engelbrechts 12 ebenfalls 10 m² Grund an das öffentliche Gut abtreten müssen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die in der Vermessungsurkunde der Dr. Döller, Vermessung ZT GMBH, 3910 Zwettl, GZ. 12654/20 als Trennstück 1 ausgewiesene Teilfläche des Grundstückes Nr. 373, EZ 12, KG Engelbrechts und die als Trennstück 2 ausgewiesene Teilfläche des Grundstückes Nr. 374/1, EZ 8, KG Engelbrechts ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Großgöttfritz in der KG Engelbrechts zu übernehmen.

Die genannte Vermessungsurkunde, die mit einem Hinweis auf diesen Beschluss versehen ist, liegt im Gemeindeamt Großgöttfritz zur Einsichtnahme auf.

Gegen eine Verbücherung gemäß § 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz, BGBl.Nr. 3/1930 idgF. besteht kein Einwand.

Zu Punkt 7:

Vom Feuerwehrabschnitt Zwettl wird ein neues Atemschutzkompressorfahrzeug, mit Stationierung bei der FF Jahnings angeschafft, um das in die Jahre gekommene Fahrzeug zu ersetzen. Die Gesamtkosten des neuen Atemschutzkompressorfahrzeuges belaufen sich auf ca. 130.000 Euro. Der Finanzierungsbeitrag der Gemeinde beläuft sich auf 600 Euro pro Feuerwehr, in unserer Gemeinde mit 5 Freiwilligen Feuerwehren belaufen sich die Kosten für die Gemeinde daher auf 3.000 Euro. GR Thomas Zeitlinger informiert den Gemeinderat darüber, dass jede Feuerwehr im Feuerwehrabschnitt Zwettl zusätzlich 1.000 Euro für die Anschaffung beisteuern muss.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Förderung der Anschaffung des neuen Atemschutzkompressorfahrzeug für den Feuerwehrabschnitt Zwettl mit Stationierung in Jahnings in Höhe von insgesamt 3.000 Euro (5 Feuerwehren in der Gemeinde zu je 600 Euro).

Zu Punkt 8:

Die Freiwillige Feuerwehr Kleinweißenbach trat an den Herrn Bürgermeister mit dem Ersuchen heran eine neue Tragkraftspritze für die FF Kleinweißenbach anschaffen zu wollen. Die jetzige Tragkraftspritze stellt sich inzwischen vor allem bei kaltem Wetter als sehr unzuverlässig heraus und dies konnte trotz mehrmaliger Reparatur durch Fachleute nicht behoben werden. Der Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr Kleinweißenbach ist daher eine neue Tragkraftspritze Rosenbauer FOX 4 anzuschaffen. Da erst im Jahr 2019 für die FF Großgöttfritz eine neue Tragkraftspritze Rosenbauer FOX 4 mit Kosten von ca. 14.000,-- angeschafft wurde und diese Kosten zu einem Drittel von der Gemeinde gefördert wurden schlägt der Bürgermeister vor die Anschaffung der gewünschten Tragkraftspritze der Freiwilligen Feuerwehr Kleinweißenbach ebenfalls mit einem Drittel der Anschaffungskosten zu fördern.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze für die Freiwilligen Feuerwehr Kleinweißenbach mit einem Drittel der Anschaffungskosten zu fördern.

Zu Punkt 9:

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen des Union Tennisclub Großgöttfritz an die Gemeinde um einen Zuschuss für die Anschaffung neuer Dressen. Auf den neuen Dressen ist wieder das Wappen der Marktgemeinde Großgöttfritz am Rücken platziert. Die Kosten der Dressenanschaffung belaufen sich auf ca. 5.000 Euro. Der Bürgermeister schlägt im Sinne des vorliegenden Ansuchens vor die Dressenanschaffung des Union Tennisclub Großgöttfritz mit 1.000 Euro zu unterstützen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Union Tennisclub Großgöttfritz einen Zuschuss für die Anschaffung neuer Dressen in Höhe von 1.000,-- Euro zu gewähren.

Zu Punkt 10:

Dem Gemeinderat liegt ein Angebot der Firma Kahlbacher, Kitzbühel für den Ankauf eines neuen Selbstladestreuers für den Traktor Steyr 4130 Profi CVT vor. In diesem Angebot sind zwei Modelle ausgewiesen eines mit 1000 Liter Streumaterialbehälter und eines mit 1500 Liter

Streumaterialbehälter. Von der Firma Kahlbacher wird jetzt noch abgeklärt ob die größere Version für den Traktor Steyr 4130 Profi CVT geeignet ist und es kein Problem mit dem höchstzulässigen Gesamtgewicht bzw. den zulässigen Achslasten des Traktors gibt. Gf. GR Stefan Gruber schlägt vor den Traktor mit Schneepflug zu wiegen. GR Erwin Pöll merkt an das es bei einer Überschreitung des höchstzulässigen Gesamtgewichtes des Traktors ein Problem mit der Haftpflichtversicherung geben könnte.

Das Angebot der Firma Kahlbacher gestaltet sich folgendermaßen:

1000 Liter Streumaterial - 630 kg Leergewicht von Streuer	€ 15.900,-- + 20 % Mwst.
1500 Liter Streumaterial - 690 kg Leergewicht von Streuer	€ 16.300,-- + 20 % Mwst.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung eines Selbstladestreuers für den Traktor Steyr 4130 Profi CVT von der Firma Kahlbacher, Kitzbühel. Sollte die Fa. Kahlbacher bei der größeren Version in Kombination mit dem Steyr 4130 Profi CVT Traktor und montiertem Schneepflug vom Gewicht her keine Bedenken haben wird der größere Selbstladestruer angeschafft, andernfalls wird die kleinere Version zum o.a. Betrag von € 15.900,-- + 20 %. Mwst. angekauft.

Zu Punkt 11:

Der Bürgermeister erläutert, dass die von der NÖ Straßendienst durch die Straßenmeisterei Zwettl errichteten Nebenanlagen bzw. Busbuchten in Großgöttfritz, Reichers und Sprögnitz in die Verwaltung und Erhaltung und das außerbücherliche Eigentum der Gemeinde zu übernehmen sind.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegende Erklärung über die Übernahme der vom NÖ Straßendienst hergestellten „NA Großgöttfritz BB“ (Busbuchten Großgöttfritz, Reichers, Sprögnitz) in die Verwaltung und Erhaltung und das außerbücherliche Eigentum der Gemeinde. Diese Erklärung wurde vom Gemeinderat sogleich geschäftsordnungsgemäß unterfertigt.

Zu Punkt 12:

Der Bürgermeister erläutert die zu beschließende Vereinbarung zwischen dem Land NÖ, vertreten durch Straßenbauabteilung 8, Waidhofen/Thaya, und der Gemeinde. Durch diese Vereinbarung gehen alle Nebenanlagen gemäß § 15 NÖ Straßengesetz 1999 in die Verwaltung und Erhaltung der Gemeinde über. Dies betrifft alle Nebenanlagen im Ortsgebiet gemäß § 15 NÖ Straßengesetz 1999, die früher als vor ca. 25 Jahren errichtet wurden und sämtliche Bäume auf Landesgrund bzw. werden auch solche Nebenanlagen dadurch erfaßt, wo es noch keine eigene Erklärung für eine Übernahme der vom NÖ Straßendienst errichteten Nebenanlagen durch die Gemeinde gibt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vereinbarung gemäß § 15 NÖ Straßengesetz 1999 mit Land NÖ, vertreten durch die Straßenbauabteilung 8, Waidhofen/Thaya zu genehmigen.

Diese Vereinbarung wurde vom Gemeinderat sogleich geschäftsordnungsgemäß unterfertigt.

Zu Punkt 13:

Der Bürgermeister verliest die auf Grund des Ausmaßes der jeweiligen KG-Flächen zugewiesenen Wegebaubudgets der einzelnen Katastralgemeinden im Jahr 2021 und weist weiters darauf hin das die Gemeinde im Jahr 2020 Bedarfszuweisungen in der Höhe von € 150.000,-- vom Land NÖ für das Vorhaben Gemeindestraßenbau bekam.

Katastralgemeinde	Zuweisung 2021 in €	Vorjahresrest in €	Summe im Jahr 2021 in €
Großgöttfritz	24.540,00	38.718,00	63.258,00
Großweißenbach	31.010,00	12.072,00	43.082,00
Kleinweißenbach	18.175,00	45.085,00	63.260,00
Rohrenreith	18.175,00	- 10.633,00	7.542,00
Sprögnitz	18.175,00	- 11.175,00	7.000,00
Reichers	11.810,00	43.809,00	55.619,00
Frankenreith	11.810,00	- 39.675,00	- 27.865,00
Engelbrechts	11.810,00	27.739,00	39.549,00
	145.505,00	105.940,00	251.445,00

Reichers:

GR und OV Christian Fröschl bringt zu diesem Punkt das Vorhaben den Güterweg von Reichers nach Rohrenreith, Bereich Wegabschnitt von Ortskapelle Reichers bis zur Kurve, neu zu asphaltieren und den öffentlichen Weg bei Fa. Erich Kolm in Reichers 2 ebenfalls zu asphaltieren.

Hierfür gibt es zwei Angebote von nachstehenden Firmen für den Weg Reichers – Rohrenreith:

Franz Malaschofsky Ges.m.b.H., 3671 Marbach an der Donau € 26.652,00 inkl. Mwst.

Strabag AG, 3532 Rastendorf € 27.326,40 inkl. Mwst.

Weg bei Firma Erich Kolm in Reichers 2

Franz Malaschofsky Ges.m.b.H., 3671 Marbach an der Donau € 3.522,50 inkl. Mwst.

Großgöttfritz

GR und OV Robert Gretz bringt ebenfalls zu diesem Punkt ein Vorhaben ein. Der Güterweg vom Frankenreitherweg in Richtung Pfenninggrübel soll mit Gräber und Walze saniert werden.

Für dieses Vorhaben in der KG Großgöttfritz liegen ebenfalls zwei Angebote vor:

Franz Malaschofsky Ges.m.b.H., 3671 Marbach an der Donau € 4.170,00 inkl. Mwst.

Strabag AG, 3532 Rastendorf € 7.278,80 inkl. Mwst.

Sprögnitz

GR Thomas Zeitlinger regt an Bankette auf verschiedenen Gemeindewegen in der KG Sprögnitz zu schneiden um so für eine bessere Wasserführung zu sorgen. Gf. GR Stefan Gruber wird sich mit GR Thomas Zeitlinger und GR Bernhard Heindl zusammenreden und diese werden gemeinsam die betroffenen Wegabschnitte besichtigen und Problemlösungen veranlassen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufteilung des Wegebudgets für das Jahr 2021 auf die einzelnen Katastralgemeinden gemäß dem vorstehend angeführten Aufteilungsschlüssel.

Des Weiteren beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten in der KG Reichers an die Firma Franz Malaschofsky Ges.m.b.H., 3671 Marbach an der Donau zu den vorstehend angeführten Angebotsbeträgen, wobei die Abrechnung der Arbeiten jedoch nach dem tatsächlichen Umfang und das Ausmaß der Asphaltierungsarbeiten erfolgt.

Weiters wird ebenfalls einstimmig beschlossen in der KG Großgöttfritz die Gräber- und Walzenarbeiten an die Franz Malaschofsky Ges.m.b.H., 3671 Marbach an der Donau zu dem vorstehend genannten Angebotsbetrag zu vergeben, wobei die Abrechnung der Arbeiten jedoch nach dem tatsächlichen Umfang und das Ausmaß der Gräber- und Walzenarbeiten erfolgt.

Zu Punkt 14:

Vizebürgermeister Huber informiert den Gemeinderat das es ein Treffen von ihm und dem Bürgermeister mit dem A1 Projektmanager für Niederösterreich und dem A1 Bereichsleiter für das Waldviertel gab wo der Ausbau des Breitbandinternets in der Gemeinde besprochen wurde. Durch eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde ist es kein Problem einen ARU in der KG Großgöttfritz bzw. in der KG Großweißenbach zu setzten, aber es besteht laut Aussage der Vertreter von A1 die Gefahr das die NÖGig, welche die Glasfaseranbindung für die Gemeinde Großgöttfritz auf Grund des erhaltenen Zuschlages errichten solle, aus dem Projekt austeigen könnte und die anderen Katastralgemeinden danach nicht mit einem Glasfaserinternet versorgt werden. A1 plant jedoch den Handymasten in Engelbrechts ebenfalls mit einem Glasfaserkabel zu versorgen und hier gibt es dann die Möglichkeit den oberen Ortschaftsteil von Großgöttfritz ab der Sprögnitzerkreuzung und Teile von Engelbrechts an das Glasfasernetz anzuschließen.

Die NÖGig sollte mit den Arbeiten in der Gemeinde bis September 2022 fertig sein oder zumindest begonnen haben. Die Anschlusskosten für einen NÖGig-Anschluss werden so ab 600 Euro betragen und es müssen sich mindestens 40% der bestehenden Anschlüsse anschließen, um ein diesbezügliches Glasfaserprojekt zu realisieren. In diesem Zusammenhang werden gewisse Förderungen erwogen um diese Quote zu erfüllen und die Anschlusshürde zu senken. Es wurde auch bereits versucht mit der NÖGig Kontakt betreffend Informationen über das Vorhaben Glasfaserinternet in der Gemeinde aufzunehmen. Leider war dies aber bis dato mit Entscheidungsträgern der NÖGig nicht möglich, man wird dies aber weiterhin versuchen. Nach dem Vorliegen von Fakten wie Zeitrahmen, Erfordernisse, Kosten, etc., über den Breitbandausbau in der Gemeinde soll daher die Bevölkerung diesbezüglich informiert bzw. befragt werden.

Zu Punkt 15:

a) Bericht des Bürgermeisters über die letzten Vorstandssitzungen betreffend Personelles:

Kropik Daniela – Aufnahme in einem befristeten Dienstverhältnis als Stützkraft im Kindergarten

Hochstöger Sabrina – Beginnt mit 1. Mai 2021 ihr Dienstverhältnis am Gemeindeamt

Pfeffer Andreas – Beginnt mit 1. Juli seine Tätigkeit als Gemeindearbeiter am Bauhof

- b) Der Bürgermeister informiert das der angestrebte Vergleich betreffend die Klage von Herrn/Frau Josef u. Maria Leopoldine Wagner über den Grenzverlauf beim Güterweg Ritschgraben mit einem derzeit im Besitz von Herrn Martin Steininger befindlichen Ausgleichsgrundstück schlußendlich von Herrn/Frau Josef u. Maria Leopoldine Wagner, Kleinweißenbach 28 abgelehnt wurde und bereits wieder vor Ort ein Lokalausweis angesetzt worden ist.
- c) GR Thomas Zeitlinger regt die Vermessung der Wege in der Gemeinde an. Er könnte sich vorstellen in der KG Sprögnitz als Pilotprojekt die öffentlichen Wege vermessen zu lassen.
- d) GR Karl Fröschl bringt einige allgemeine Themen vor, welche danach diskutiert wurden:
Anschaffung eines Mulchers für den Bauhof - alte Plakate von Anschlagtafeln entfernen –
Parkplätze rund um Gemeindeamtshaus - die Möglichkeit am Parkplatz des Gemeindebauhof zu Parken im Gemeinderundschreiben auszuschreiben - Parken auf öffentlichem Gut bei Ortsstraße in Frankenreith (Blauensteiner) - Mietgaragen Großweißenbach, etc.;
- e) Gf. GR Günther Maier informiert den Gemeinderat über den Stand beim geplanten Rückhaltebecken Großgöttfritz und des Löschwasserteiches in Großgöttfritz.
- f) Weiters wurde über die „Baugründe am Meierhofberg bzw. in Rohrenreith“ diskutiert und der Bürgermeister erklärt hiezu das die Konstituierung des Ausschusses „Baugründe Meierhofberg Großgöttfritz“ bis Mai 2021 erfolgen soll.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Gemeinderatssitzung am 25. Juni 2021 genehmigt.